

Hakel zu Pilz: "Militärmusik nicht als Teil des Kulturbudgets"

Utl.: 17 Millionen Euro jährlich müssten anderen Institutionen
weggenommen werden =

Wien (OTS/SK) - SPÖ-Kultursprecherin Elisabeth Hakel lehnt den
Vorschlag von Grünen-Abgeordnetem Pilz, die Militärmusik zukünftig
nicht aus dem Verteidigungsbudget, sondern aus dem Kulturbudget zu
bezahlen, ab. Hakel am Montag: "Ich lade Herrn Pilz herzlich ein, uns
jene Bereiche und Institutionen zu nennen, denen wir jährlich 17
Millionen Euro wegnehmen sollen, um diese in die Militärmusik zu
investieren." ****

"Wie allgemein bekannt sein dürfte, ist das Kulturbudget für die
Jahre 2014 und 2015 gedeckelt. Das heißt, dass zusätzliches Geld nur
dann vorhanden ist, wenn man es an anderen Stellen einspart",
erinnert die SPÖ-Kultursprecherin. Hakel: "Die substanzlosen
Umverteilungsforderungen grüner Kulturopposition zeugen leider einmal
mehr von mangelndem Realitätsbewusstsein." (Schluss) sc/ah/mp

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien,
Tel.: 01/53427-275
<http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0125 2014-10-06/12:57

061257 Okt 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141006_OTS0125